

Vorwort

Der hier vorliegende Sammelband enthält vier Aufsätze zur Torgauer Geschichte, die eng mit der Zeit der fürstlichen Residenz und der Wittenberger Reformation verbunden sind.

Der Beitrag »Fürstlicher Hof und Stadt Torgau während der Regierungszeit Friedrichs des Weisen« ist im Zusammenhang mit einem Vortrag während der Torgauer Tagung zu Kurfürst Friedrich dem Weisen von Sachsen im Juli 2014 entstanden und im dazugehörigen Tagungsband in stark verkürzter Form bereits erschienen.

Auch die beiden folgenden Beiträge »Georg Spalatin und sein Torgauer Altarlehen« und »Klosterflucht aus Sitzzenroda im Jahr 1523« fallen vorwiegend in die Regierungszeit dieses bemerkenswerten Landesfürsten und zugleich des ersten, dessen zeitweilige Hofhaltung in Torgau von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Stadt war. Die bereits vorliegenden Publikationen zu den Aufenthalten Martin Luthers waren für mich Anlass, seine häufige Anwesenheit in Torgau neu zusammenzustellen und damit die bisherigen Ergebnisse, zuletzt bei Martin Treu »Martin Luther und Torgau«, Wittenberg 1995, mit 41 angegeben, zu überprüfen und zu ergänzen.

In die vorliegenden Arbeiten sind in großem Umfang archivalische Quellen einbezogen worden, wobei es mir gerechtfertigt erscheint, Zitate in originaler Textfassung zu verwenden, auch wenn damit die Lesbarkeit erschwert wird. Mir scheint der Reiz des Originalen in Ausdruck und Schreibweise eine derartige Herangehensweise zu rechtfertigen. Geldwerte und Maße sind von den Quellen übernommen. Das Schock (ßo) hält 60 Groschen (gl), der Gulden (f, fl) 21 Groschen.

Zu danken habe ich vor allem den Archiven und ihren Mitarbeitern für die sehr entgegenkommende Unterstützung. Dazu gehören das Thüringische Hauptstaatsarchiv Weimar, das Sächsische Hauptstaatsarchiv Dresden und in besonderem Maße das Torgauer Stadtarchiv. Für die Bildbereitstellung danke ich den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Stiftung Luthergedenkstätten Wittenberg.

Torgau, Dezember 2014

Jürgen Herzog